

Öffentliche Berichtsvorlage

an den Aus. für Jugend, Familie, Senioren
und Soziales

Vorl.-Nr.: 91/2002
Fachbereich: Bürgerservice und Ordnung
Produktnummer:
Datum: 08.04.2002
Gez.: Heinz Roling

Unterschrift Dezernent

23.04.02	Aus. für Jugend, Familie, Senioren und Soziales				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Bericht über Aktionen in Coesfeld "Kommunen gegen Rechte Gewalt"

Begründung:

Die Stadt Coesfeld hat für die Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit Landesmittel von 35.531,-- DM und darüber hinaus vom Kreis 12.925,60 DM zur Verfügung gestellt bekommen. Die Mittel wurden für 2001 bewilligt und waren in diesen Zeitraum für geeignete Maßnahmen zu verwenden.

In der Sitzung des Ausschusses am 13.03.2001 wurden die bis dahin vorliegenden Anträge auf Bezuschussung von Projekten dargestellt. Nach Abschluss der Maßnahmen wird nun ein Überblick über alle Projekte gegeben, die finanziell unterstützt wurden.

Beigefügt ist eine Anlage mit den geförderten Maßnahmen. Aus der Kurzbeschreibung können die wesentlichen Aspekte der jeweiligen Aktion entnommen werden. Begonnen wurde mit der Aktion durch den Druck von 1000 Plakaten und 15.000 Postkarten ("Coesfeld fördert Zivilcourage - Gegen Rechte Gewalt"), die in Schulen, Kirchen, Verwaltungen, Banken und bei Vereinen, Verbänden, Jugendorganisationen, Ärzten usw. verteilt und ausgehängt wurden, um die Bürgerinnen und Bürger sensibler für die Problematik des Rechtsextremismus zu machen und darauf hinzuweisen, dass die Stadt entsprechende Aktionen unterstützt. Begleitet wurde die Aktion durch einen jeweils aktualisierten Internetauftritt, in dem auch auf die laufenden Veranstaltungen hingewiesen wurde.

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, alle Aktionen öffentlichkeitswirksam zu begleiten. Die örtliche Presse hat umfangreich über alle Veranstaltungen berichtet, so dass nicht nur die Teilnehmer/innen, sondern alle Bürgerinnen und Bürger informiert und sensibilisiert wurden.

Besonders zu erwähnen ist, dass zwei Coesfelder Schulen (Gymnasium Nepomucenum und Theodor-Heuss-Realschule) für ihr Engagement mit dem Titel "Schule ohne Rassismus" aus-

gezeichnet wurden. Außerdem erhielt die KAB Lette für die Aktion gegen (rechte) Gewalt den 1. Preis der Diözese Münster 2002.

Zum Abschluss der Veranstaltungen wurde mit allen Beteiligten ein Resümee in einer gemeinsamen Besprechung im Rathaus gezogen. Auch dieses wurde von der Presse begleitet. In dem Gespräch wurde deutlich, dass es sich in vielen Fällen nicht um einmalige Aktionen handelte, sondern dass eine Fortsetzung in künftigen Jahren geplant ist.

Dies zeigt, dass im Kampf gegen den Rechtsextremismus in Coesfeld eine nachhaltige Wirkung erzielt werden konnte.

Anlagen:

Kommunen gegen Rechtsextremismus